

## Runder Tisch will weitermachen

**ERKELENZ** (spe) Der Runde Tisch Erkelenz, der Interessen von Senioren, Jugendlichen, für eine saubere Innenstadt und des ÖPNV vertritt und an die politischen Gremien weiterleitet, will nach der Kommunalwahl weitermachen. „Der Runde Tisch ist sich klar darüber, dass es noch viel zu tun gibt. Deshalb ist es das erklärte Ziel, die Arbeit nach der Wahl intensiv fortzusetzen, wobei viele Themen wie Inklusion, Ausbau der Kommunikation mit der Verwaltung und den Ratsfraktionen, eventuelle Benennung eines ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten und Implementierung der Arbeitsgruppe ‚Wege ohne Behinderung‘ von besonderer Bedeutung sind“, erklärte Jürgen Seeler, der Koordinator des Runden Tisches. „Ein Ziel des neuen Rats sollte sein, die Grundlagen zu schaffen, damit der Runde Tisch seine bisher erfolgreich geleistete Arbeit in der neuen Legislaturperiode fortsetzen und intensivieren kann.“ Der Runde Tisch freut sich im Rückblick auf die ablaufende Ratsperiode, dass ein ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter eingeführt wurde sowie über das Aufstellen von Hundekot-Tütenspendern, die Einbindung der Jugendbeteiligung und die Umsetzung des Bauprojekts Parkresidenz Bauxhof.